

Friedhofsanierung in Sonderhofen

Bei trockenem Wetter wurden am 12. Juni 2006 im Friedhof Sonderhofen die Umbauarbeiten begonnen. Dass diese Arbeiten zwingend notwendig waren dürfte bei jedem außer Frage stehen. Sehr gerne hätten wir mit einer freiwilligen Umlage von 300 Euro diese Arbeiten teilfinanziert, worüber alle Grabbesitzer des Friedhofes im Vorfeld bestens informiert wurden. Da diese Finanzierung nicht zustande kam, mussten die Grabgebühren beträchtlich angehoben werden, was bei nicht wenigen Bürgern, besonders in den Ortsteilen, auch für manchen Ärger sorgte. Dem Gemeinderat und Bürgermeister blieb deshalb keine andere Wahl, als diesen Schritt zu tun, denn mit einer freiwilligen Umlage hätte die Verwaltung keinen rechtlichen Tatbestand schaffen können. Die an der Gemeinde geübte Kritik ist deshalb falsch und müsste an jene Personen gerichtet werden, welche sich dem notwendigen Projekt verweigerten.

Auch wenn für manche Grabbesitzer zusätzliche Kosten anfielen, dürfte die ganze Umbaumaßnahme dennoch interessant gewesen sein, denn sehr viele Grabmale hätten bei einer Standsicherheitsprüfung im Jahre 2006 erhebliche Mängel aufgewiesen und hätten dann von Grund auf saniert werden müssen.

Nun ist der Friedhofumbau fertig gestellt und der Friedhof kann wieder ohne Einschränkungen begangen und genutzt werden. Vieles ist schöner geworden mit den breiteren und stufenlos gepflasterten Gehwegen, nun können auch Behinderte ohne große Mühen alle Bereiche des Friedhofes erreichen.

Anzumerken bleibt: Für die Gemeinde waren diese Friedhof-Umbauarbeiten ein außergewöhnlicher finanzieller Kraftakt. Nach dem Ausschreibungsangebot mit Ingenieurkosten mussten rund 90.000 Euro eingeplant werden. Dennoch würde sich die Gemeinde über eine Spende von Ihnen besonders freuen und bedankt sich bereits im Voraus dafür. Eine Spendenquittung hierfür wäre möglich. Sollten entsprechend viele Spendengelder eingehen, wäre es auch wieder gut möglich, die Grabgebühren zu senken.

Für die beteiligte Baufirma Theuerkauf, den Steinmetzbetrieb Melber und die Mitarbeiter der Gemeinde war es eine harte und anstrengende Arbeit, bei großer Hitze zu arbeiten. Ihnen allen gebührt ein ganz herzlicher Dank der Gemeinde für ihren Einsatz über einen Zeitraum von 14 Wochen mit einer ausgezeichneten Arbeitsleistung. Einen ganz besonderen Dank haben sich verdient: die Firma Kadletz-Hanftman und Herr Hans Dopf für die Nutzung ihrer Stapler, Frau Klara Winzig für die Gestaltung und Anpflanzung der freien Bereiche des Friedhofes sowie Herrn Walter Flury für die Bereitstellung seiner Halle zur Abstellung der Grabeinfassungen.

Ludwig Mühleck, 1. Bürgermeister